

Leichtathletik/Skilanglauf

## Eulaer auf langen Kanten

**Leipzig/Rodgau** (ul). Im neuen Jahr liefen die Eulaer Langstreckler der Gruppe „Run & Fun“ schon recht viele Kilometer. Dabei waren Antje Müller und Ute Lauchstedt Teilnehmer am Teammarathon im Clara-Zetkin-Park in Leipzig. Müller erreichte in ihrem Trio (unter anderem mit Jörg Lauchstedt), eine starke Zeit von 3:24 Stunden und damit den zweiten Platz bei den Mix-Teams. Vereinskollegin Lauchstedt kam mit einem Jenaer und einem Berliner nach 3:55 Stunden ins Ziel und wurde Vierte. Der Lauf war liebevoll organisiert, die Strecke war trotz des Tauwetters bestens präpariert.

Aber was ist schon ein Marathon am Wochenende. Eine Woche später absolvierte Antje Müller in der Senftenberger Leichtathletikhalle am Sonnabend die 42,195 Kilometer in 3:22 Stunden und setzte am Sonntagvormittag noch einen Supermarathon über 50 Kilometer in 4:16 Stunden drauf, was Deutschen Rekord darstellt. Insgesamt bedeutete das für sie 369 Runden zu je 250 Metern. Ihr Sohn Seamus erreichte über zehn Kilometer Platz zwei in dieser Halle.

Nur sechs Tage danach bewältigte Müller einen weiteren 50-Kilometer-Lauf. In Rodgau nahe Frankfurt/Main erreichte sie in 3:58 Stunden eine persönliche Bestzeit. Nach eigener Aussage war sie zu schnell angegangen, sodass sie wohl eine noch bessere Zeit verpasst hatte.

Aber nicht nur laufen können die Eulaer recht gut. Sie sind ebenso auf Skiern aktiv: Holger Maschke, Anke Große, Stefan Prskawetz und Frank Butzmann waren im Isergebirge (Tschechien) bei einem Wettkampf über 25 beziehungsweise 50 Kilometer erfolgreich dabei. Und beim einzigen deutschen 24-Stunden-Skilanglauf in Zinnwald bewältigten die Strecke in Vierer-Staffeln auch Ute Lauchstedt sowie Holger Maschke, dessen Team Sechster wurde.



Antje Müller (M.) auf der 50-Kilometer-Strecke in Rodgau. Foto: privat